

Bericht zur Schaffung einer Geschäftsstelle für den Verein Tagesheime Zug

Einleitung

Der vorliegende Bericht wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Departement SGU und Vorstandsmitgliedern des Vereins Tagesheime erarbeitet und bildete die Basis für die Aussprache mit Vertreterinnen des Vereins Tagesheime Zug und dem Stadtrat anlässlich der Kerngeschäftssitzung vom 5. November 2003. In der Sitzung vom 18. November 2003 stimmte der Stadtrat dem vorliegenden Vorschlag zur Schaffung einer Geschäftsstelle Verein Tagesheime im Grundsatz zu. Da im Vorschlag 2004 die Position „Tagesheime“, Kto 290.365.10 vom GGR mit einem Stern versehen wurde, musste eine GGR-Vorlage ausgearbeitet werden.

1. Ausgangslage

Im Zusammenhang mit dem geplanten Aufbau eines Tagesheimes im Quartier Gutthirt gelangte die Stadt an den Verein Tagesheime Zug mit der Anfrage um Übernahme der Trägerschaft für ein drittes Tagesheim. Der Verein führt heute die beiden Tagesheime in grösstenteils freiwilliger und ehrenamtlicher Tätigkeit. Der Vorstand hat sich grundsätzlich bereit erklärt, die Trägerschaft zu übernehmen, wünschte aber von der Stadt Unterstützung für eine Strukturbereinigung. Diese ist nötig, weil die Vorstandsmitglieder heute noch stark im operativen Bereich tätig sind und der Aufbau und die Leitung eines dritten Tagesheimes ihre Kapazitäten sprengen würde. Das Departement für Soziales, Gesundheit und Umwelt beauftragte im Dezember 2002 eine externe Organisationsberatung, die bestehenden Vereinsstrukturen im Hinblick auf den Ausbau weiterer Tagesheime zu beurteilen und eine Empfehlung für eine strukturelle Entwicklung aufzuzeigen. Ein entsprechender Bericht wurde dem Stadtrat am 13. Mai 2003 unterbreitet. Der Stadtrat sprach sich grundsätzlich für die Mitfinanzierung einer Geschäftsstelle Verein Tagesheime aus, jedoch unter der Bedingung, dass die ausgelagerten Arbeitsbereiche in die Geschäftsstelle integriert werden. Im Jahr 2000, beim Austritt von Hugo Stalder aus dem Vorstand, wurden die Arbeitsbereiche

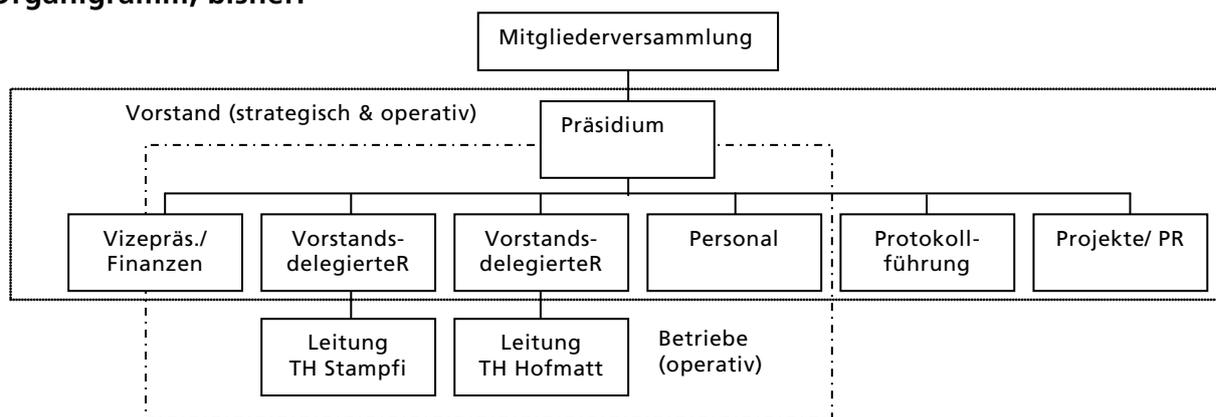
- Führen der Buchhaltung/Erstellen der Abschlüsse,
- Administration/Elternbeiträge,
- Budgetierung,
- Fakturierungen/Inkasso/Mahnwesen,
- Statistiken

an die KD Zug-Treuhand AG, Zug übergeben. Auch sollen die Aufgaben der Geschäftsstelle genau definiert werden. Der Stadtrat beauftragte am 3. Juni 2003 das Departement Soziales, Gesundheit und Umwelt einen Bericht zu erstellen.

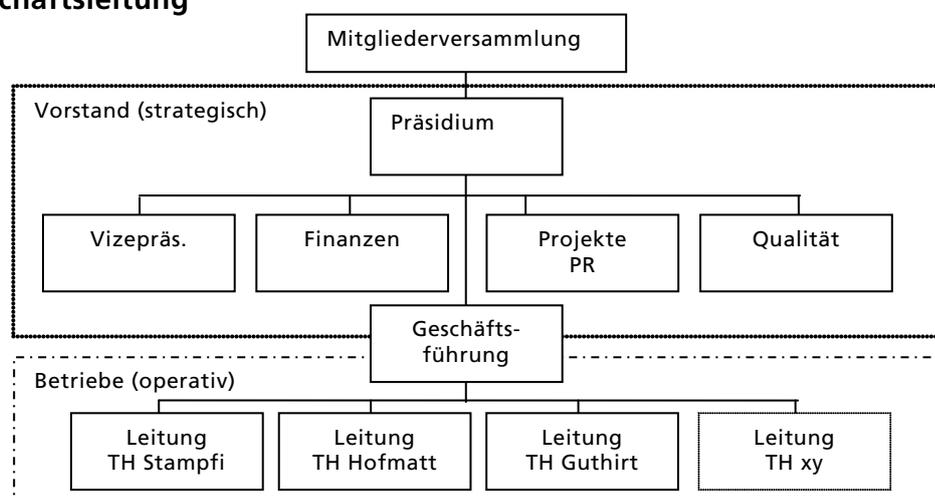
2. Aufgabenteilung Vorstand - Geschäftsführung

Ziel der geplanten Geschäftsstelle ist die Entlastung des Vorstandes von operativen Arbeiten, die Schaffung einer einheitlichen Führungsstruktur und die Optimierung der Abläufe.

Organigramm, bisher:



Organigramm, neu mit Geschäftsleitung (Vorschlag):



In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Arbeitsbereiche aufgelistet, die bisher von Vorstandsmitgliedern und von der KD Zug-Treuhand AG bearbeitet wurden. Sie zeigt die Arbeitsteilung in den zwei Zeitphasen „Aufbau“ und „Konsolidierung“. Als Vergleich zeigt die erste Spalte den Zustand „bisher“. Berücksichtigt sind auch die Überlegungen, dass gleichzeitig zum Aufbau der Geschäftsstelle das Tagesheim Guthirt aufgebaut wird. Die nun vorgesehene Struktur lässt weitere Ausbauprojekte zu, z.B. das Tagesheim Herti 6. In der Phase „Aufbau“ haben der Vorstand und die Geschäftsstellenleitung somit zusätzliche Aufgaben zu bewältigen.

Aufgabenbereiche	Vorstand			KD-Treuhand			Geschäftsstelle		
	bisher	Aufbau 1 Jahr	Konsolidierung	bisher	Aufbau 1 Jahr	Konsolidierung	bisher	Aufbau 1 Jahr	Konsolidierung
- Strategische Führung	■	■	■						
- Administration Vorstand	■							■	■
- Aufbau der Organisationsstrukturen	■	■						■	
- Operative Führung	■	■						■	■
- Personalwesen/-führung	■							■	■
- Pädagogische Leitung, Qualitätssicherung	■							■	■
- Konflikt-Management (Eltern, Betrieb)	■							■	■
- Mittelbeschaffung und PR	■	■	■					■	■
- Vernetzung	■							■	■
- Projekte	■	■	■					■	■
- Administration, Elternbeiträge, Zahlungen, Spezialfälle				■				■	■
- Buchhaltung, Salärabstimmung, Abschluss	■	■	■	■	■	■			
- Budget	■	■	■	■	■	■			■
- Fakturierung, Inkasso, Mahnwesen				■	■			■	■
- Statistiken				■	■			■	■
- Strukturbereinigung		■						■	
- EDV-Vernetzung								■	
- Aufbau TH Guthirt		■						■	

In der Konsolidierungsphase wird der Vorstand sich vor allem mit der strategischen Führung und zusammen mit der Geschäftsstellenleitung mit Projektarbeit, PR und Mittelbeschaffung befassen.

Wie aus dem Analysepapier der externen Organisationsberatung auch hervor geht, besteht Verbesserungsbedarf bezüglich der EDV-unterstützten Administration. Vorgesehen ist, dass die Geschäftsstellenleiterin / der Geschäftsstellenleiter in der Aufbauphase in einem Projekt die Betriebsabläufe optimiert und die EDV-unterstützte Administration evaluiert und realisiert. Darin eingeschlossen ist die Frage nach der optimalen Schnittstelle zur Buchhaltung. Die Integration der gesamten Buchhaltung ist unter der Voraussetzung, dass eine Person die Geschäftsstelle führt, nicht sinnvoll. Das „Splitting“ bedeutet bei Ausfall oder Wechsel dieser Geschäftsstellenleitung Sicherheit und Kontinuität. Vorgesehen ist, dass lediglich die Aufgabenbereiche Buchhaltung, Salär-Abstimmung mit der Stadt sowie Budget und Abschluss extern bearbeitet werden.

3. Zielsetzung / Termine

Die Vorlage für den Baukredit Tagesheim Guthirt wird voraussichtlich im November 2003 im Grossen Gemeinderat behandelt. Die Umbauarbeiten erfolgen im Winter

und Frühling 2004 und die Eröffnung einer ersten Gruppe von 12 Plätzen ist im Sommer 2004 geplant. Die Ausschreibung für die Geschäftsstellenleitung erfolgt unmittelbar nach der Zustimmung des GGR zum Baukredit für das Tagesheim Guthirt. Ziel ist, die Geschäftsstelle mit Sitz am Lüssiweg 17 möglichst bald in Betrieb zu nehmen, um die oben definierten Aufgaben zu übernehmen und am Aufbau des Tagesheimes Guthirt mitzuwirken.

4. Kosten für den Aufbau der Geschäftsstelle

Rekrutierungskosten	Fr. 10'000.-
Büromobiliar, EDV	Fr. 12'500.-
krippenspezifische EDV-Verwaltung	Fr. 20'000.-
Total	Fr. 42'500.-

Laut § 7 Abs. 2 des Reglements über Tagesheime und andere familienergänzende Einrichtungen kann der Stadtrat diese einmaligen Kosten für den Aufbau der Geschäftsstelle beschliessen.

5. Wiederkehrende Kosten

Die Kosten für die externe Buchhaltung werden im Übergangsjahr noch zunehmen, da in diese Zeit auch die Aufbauphase und Eröffnung des dritten Tagesheimes fallen (Kapazität Tagesheime um 45% erhöht) und die Übergabe von Teilbereichen an die Geschäftsstelle erfolgt. Nach der Restrukturierung sollten die Kosten für die Geschäftsstelle und die externe Buchhaltung sich bei ca. Fr. 100'000.- einpendeln.

Zeitphasen	bisher (Budget 2003)	Aufbau 1 Jahr	Konsolidierung
	Stampfi & Hofmatt total 54 Plätze	Stampfi, Hofmatt und Guthirt total 78 Plätze	Stampfi, Hofmatt, Guthirt, ev. Herti 6 total 88 Plätze
Geschäftsstelle	keine	60 % Fr. 66'000.-	ca. 70% ca. Fr. 77'000.-
Anteil KD Zug-Treuhand AG	Fr. 48'000.-	Fr. 55'000.-	Fr. 21'000.-
Total	Fr. 48'000.-	Fr. 121'000.-	Fr. 98'000.-

Da die Geschäftsstelle zum operativen Teil der drei Tagesheime Hofmatt, Stampfi und Guthirt gehört, sind deren Betriebskosten zum Betriebsaufwand der Tagesheime zu rechnen. Diese wiederkehrenden Kosten sind gemäss dem Reglement über Tagesheime und andere familienergänzenden Einrichtungen erstmals im Budget 2004 dem Grossen Gemeinderat zur Genehmigung zu unterbreiten.

6. Schlussfolgerung

Mit der Übernahme weiterer Tagesheime ist die Schaffung einer Geschäftsstelle für den Verein Tagesheime Zug notwendig. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöht sich mit dem Tagesheim Guthirt auf ca. 30 Personen. Dank der operativen Führung und

Administration durch die Geschäftsstelle wird der Vorstand des Vereins Tagesheime entlastet. Die Abläufe werden vereinfacht und Kontinuität wird gewährleistet.